

Lisämateriaali

Übung 1

Vastaa kysymyksiin kappaleen sisällöstä saksaksi.

1. Wie lange studiert Tomi Aalto schon in Zürich?
2. Was sollte er im Deutschunterricht schreiben?
3. Was ist sein Lieblingsplatz in Zürich? Warum?
4. Wie ist das Leben in Zürich?
5. Wie findet Tomi die Lehre an der ETH?
6. Wie ist das Campusleben?
7. Wie ist Zürich als Studienort?
8. Wo sitzen Tomi und Nils?
9. Was konnte Tomi nach den Semesterferien machen?
10. Wie findet er seine Miete?

Übung 2

Miten seuraava lause on ilmaistu kappaleessa? Sano sama asia toisin.

1. Tomi Aalto studiert schon ein halbes Jahr in Zürich.
2. Tomi hat viele Erfahrungen gesammelt.
3. Die Stadt hat Tomi sofort gefallen.
4. Vom Lindenhof hat man eine tolle Aussicht auf die Altstadt.
5. Mit einem Freund geht er zum Lindenhof.
6. Viele Studenten aus dem Ausland kommen zur ETH.
7. Er spricht mit ein paar Studenten aus dem Ausland.
8. Das Studium findet ihr sicher toll.
9. Ich mag mein Zuhause.
10. Die Miete ist nicht zu hoch.

Übung 5

a) Johda sanoja annetuista sanoista. Täydennä taulukkoon puuttuva sana mallin mukaan. Mitä sanat tarkoittavat?

verbi	substantiivi
an/fangen	der Anfang
erfahren	
	die Sammlung, -en
studieren	
	die Erzählung, -en
besuchen	
blicken	
leben	
	der Umzug, -e+
lehren	
mieten	

b) Kirjoita lauseita, joissa on sekä taulukossa oleva verbi että sitä vastaava substantiivi.

Übung 6

Lue lauseet parisi kanssa ja valitse oikea vaihtoehto.

1. Tomi hat eine Lehre / einen Studienplatz / eine Vorlesung an der ETH bekommen.
2. Der Besuch / Der Studienort / Die Fachhochschule gefällt ihm.
3. Tomi studiert zwei Semester / Umzüge / Lehren in Zürich.
4. Er hat viele Kommilitonen / Hauptfächer / Wartelisten kennen gelernt.
5. Nach dem Erfahrungsbericht / den Semesterferien / dem Austausch ist er umgezogen.
6. Er findet das Bafög / den Lindenhof / den Campus Hönggerberg vielseitig.
7. Tomi hat schon eine Menge Schwierigkeiten / Erfahrungen / Liebingsplätze gesammelt.
8. Die ETH hat immer viele Studenten angezogen / umgezogen / gezogen.

Übung 7

Muuta modaaliapuverbit imperfektiin.

1. Nach den Semesterferien können die Eltern von Tomi ihren Sohn besuchen.
2. Sie wollen Zürich ein bisschen kennen lernen.
3. Tomi soll ihnen seinen Studienort zeigen.
4. „Toll, dass ihr nach Zürich kommen könnt und wollt.“
5. Zuerst will Tomi seine Eltern zum Lindenhof bringen.
6. Danach muss man durch die Altstadt gehen.
7. „Schön, dass du hier studieren willst.“ (Tomis Vater.)
8. „Ich mag das Café Odeon.“ (Tomis Mutter)
9. Die Eltern dürfen auch eine Kreuzfahrt auf dem Zürichsee machen.
10. Sie müssen am Wochenende ziemlich viel laufen.

Übung 8

Muodosta lauseita annetuilla sanoilla. Käytä modaaliapverbien imperfektiä.

1. Tomi – wollen – studieren – in Zürich

2. er – dürfen – zwei Semester – studieren – dort

3. viele Freunde – wollen – besuchen – natürlich – ihn.

4. leider – können – nicht alle – kommen

5. er – zeigen – müssen – den Freunden – die Stadt

6. alle – mögen – die Stadt – sehr.

Übung 11

Sano lauseet perfektissä.

1. Tomi Aalto schreibt einen Bericht über seine Exkursion.
2. Die Deutschgruppe fährt am Wochenende nach Bern.
3. Bern gefällt ihnen sehr.
4. Sie sammeln eine Menge Erfahrungen.
5. Jeder genießt die Exkursion.
6. Bei dem Spaziergang durch Bern sehen sie viele Sehenswürdigkeiten.
7. Das Einstein-Haus interessiert alle.
8. Tomi erzählt seinen Freunden, dass Deutschland 1954 in Bern die Fußball-Weltmeisterschaft gewinnt.

Übung 12

Yhdistä lauseet ja tee sivulauseita. Käytä konjunktioita *dass, weil tai wenn*.

1. Es freut Tomi. Die Sportmöglichkeiten sind sehr gut.
2. Sport ist wichtig für ihn. Er will fit sein.
3. Tomi wollte schon immer an der ETH studieren. Die Lehre ist dort erstklassig.
4. Das Wetter ist schön. Tomi geht mit seinen Freunden zum Lindenhof.
5. Dort trifft man immer Zürcher und ihre Gäste. Die Aussicht auf die Stadt ist toll.
6. Es freut alle Austauschstudenten. Das Campusleben ist vielseitig.
7. Sie studieren gern in Zürich. Es ist ein prima Studienort.
8. Tomi ist sehr froh. Er konnte neulich zum Campus Höggerberg umziehen.

Übung 13

Harjoittele datiiiviprepositioita parisi kanssa. Sano tummennetut ilmaukset saksaksi. Parisi voi auttaa tarvittaessa.

A	B
Zürichiin	nach Zürich
nach dem Semester	lukukauden jälkeen
(kotoisin) Itävallasta	aus Österreich
aus dem Ausland	ulkomailta
ystävieni luona	bei meinen Freunden
bei jedem Wetter	joka säällä
kampukselle	zum Campus
zu unseren Freunden	ystävienne luokse
opiskelukavereiden kanssa	mit den Kommilitonen
mit dem Bus	bussilla
viikon ajan	seit einer Woche
seit einem Monat	kuukauden ajan
kampukselta	vom Campus
von einem Freund / von einer Freundin	erään ystäväni luota
Nokialla	bei Nokia
nach dem Urlaub / nach den Ferien	loman jälkeen

Sano parillesi kolme lausetta, joissa käytät tehtävän ilmaisuja.

Übung 14

Lisää lauseisiin puuttuva datiiiviprepositio.

1. Das Café Odeon gibt es _____ 1911 am Bellevueplatz in Zürich.
2. Ganz wie die Kaffeehäuser in Wien war das Odeon ein Treffpunkt für Schriftsteller und Künstler _____ aller Welt.
3. _____ seinen Vorlesungen hat Albert Einstein dort gern eine Tasse Kaffee getrunken.
4. _____ seiner Wohnung (Unionstraße 4) hatte er es nicht weit _____ Café Odeon.
5. Einstein musste nur gut fünf Minuten _____ der Straßenbahn fahren und dann war er schon da.
6. _____ Fuß hat er 20 Minuten bis _____ Café gebraucht.
7. Auch heute sitzen die Zürcher und ihre Gäste gern im Odeon und diskutieren _____ Kaffee und Kuchen.
8. Wenn Sie mal _____ Zürich kommen, besuchen Sie doch das Café Odeon!

Lisämateriaalin ratkaisut

Übung 1: ratkaisu

1. Tomi Aalto studiert schon seit sechs Monaten in Zürich.
2. Im Deutschunterricht sollte er einen Erfahrungsbericht schreiben.
3. Sein Lieblingsplatz in Zürich ist der Park Lindenhof, weil man von dort einen tollen Blick hat.
4. Das Leben in Zürich ist teuer.
5. Tomi findet die Lehre an der ETH erstklassig.
6. Das Campusleben ist vielseitig.
7. Zürich ist ein prima Studienort.
8. Tomi und Nils sitzen im Café Odeon.
9. Nach den Semesterferien konnte Tomi vom Helvetiaplatz zum Campus Hönggerberg umziehen.
10. Er findet seine Miete in Ordnung. / Seine Miete ist in Ordnung.

Übung 2: ratkaisu

1. Tomi Aalto studiert seit 6 Monaten in Zürich.
2. Er hat eine Menge Erfahrungen gesammelt.
3. Und die Stadt mochte ich auch gleich.
4. Man hat von dort einen tollen Blick auf die Altstadt.
5. Er besucht mit einem Freund den Lindenhof.
6. Die ETH zieht viele Studenten aus dem Ausland an.
7. Er spricht mit ein paar Austauschstudenten.
8. Das Studium macht euch sicher viel Spaß.
9. Ich mag meine WG.
10. Die Miete ist auch in Ordnung.

Übung 3: ratkaisu

studieren	lächeln	der Mitbewohner	teuer	das Ausland
die Vorlesung	der Campus	die Erfahrung	die Miete	der Umzug
die Schwierigkeit	die Aussicht	der Kommilitone	das Studium	zufrieden
um/ziehen	der Besuch	bekannt	das Semester	gratis
schreiben	die Stadt	die WG	der Studienort	der Austauschstudent

Übung 4: ratkaisu

a)

1. der Austauschstudent – die Erfahrung – das Ausland – der Blick
2. der Campus – die Stadt – die Universität – studieren
3. der Mitbewohner – die WG – das Land – um/ziehen
4. der Unterricht – der Kommilitone – das Semester – die Miete
5. teuer – zufrieden – erstklassig – vielseitig
6. müssen – besuchen – mögen – wollen

b)

Esim.

Hier im Zentrum sind die Mieten teuer.

Der Blick auf die Stadt ist wunderbar.

Übung 5: ratkaisu

a)

verbi	substantiivi
an/fangen	<i>der Anfang</i>
erfahren	die Erfahrung, -en
sammeln	die Sammlung, -en
studieren	das Studi/um, -ein / der Student, -en
erzählen	die Erzählung, -en
besuchen	der Besuch, -e / der Besucher, -
blicken	der Blick, -e
leben	das Leben, -
um/ziehen	der Umzug, -e+
lehren	die Lehre
mieten	die Miete, -n

b)

Esim.

Tomi Aalto studiert an der ETH, und das Studium macht ihm viel Spaß.

Ich habe Zürich besucht, und der Besuch hat mir sehr gefallen.

Ich lebe hier schon seit zwei Jahren, und das Leben hier ist toll.

Übung 6: ratkaisu

1. Tomi hat **einen Studienplatz** an der ETH bekommen.
2. **Der Studienort** gefällt ihm.
3. Tomi studiert zwei **Semester** in Zürich.
4. Er hat viele **Kommilitonen** kennen gelernt.
5. Nach **den Semesterferien** ist er umgezogen.
6. Er findet **den Campus Höggerberg** vielseitig.
7. Tomi hat schon eine Menge **Erfahrungen** gesammelt.
8. Die ETH hat immer viele Studenten **angezogen**.

Übung 7: ratkaisu

1. Nach den Semesterferien **konnten** die Eltern von Tomi ihren Sohn besuchen.
2. Sie **wollten** Zürich ein bisschen kennen lernen.
3. Tomi **sollte** ihnen seinen Studienort zeigen.
4. „Toll, dass ihr nach Zürich kommen **konntet** und **wolltet**.“
5. Zuerst **wollte** Tomi seine Eltern zum Lindenhof bringen.
6. Danach **musste** man durch die Altstadt gehen.
7. „Schön, dass du hier studieren **wolltest**.“ (Tomis Vater.)
8. „Ich **mochte** das Café Odeon.“ (Tomis Mutter)
9. Die Eltern **durften** auch eine Kreuzfahrt auf dem Zürichsee machen.
10. Sie **mussten** am Wochenende ziemlich viel laufen.

Übung 8: ratkaisu

1. Tomi wollte in Zürich studieren.
2. Er durfte zwei Semester dort studieren.
3. Viele Freunde wollten ihn natürlich besuchen.
4. Leider konnten nicht alle kommen.
5. Er musste den Freunden die Stadt zeigen.
6. Alle mochten die Stadt sehr.

Übung 11: ratkaisu

1. Tomi Aalto hat einen Bericht über seine Exkursion geschrieben.
2. Die Deutschgruppe ist am Wochenende nach Bern gefahren.
3. Bern hat ihnen sehr gefallen.
4. Sie haben eine Menge Erfahrungen gesammelt.
5. Jeder hat die Exkursion genossen.
6. Bei dem Spaziergang durch Bern haben sie viele Sehenswürdigkeiten gesehen.
7. Das Einstein-Haus hat alle interessiert.
8. Tomi hat seinen Freunden erzählt, dass Deutschland 1954 in Bern die Fußball-Weltmeisterschaft gewonnen hat.

Übung 12: ratkaisu

1. Es freut Tomi, dass die Sportmöglichkeiten sehr gut sind.
2. Sport ist wichtig für ihn, weil er fit sein will.
3. Tomi wollte schon immer an der ETH studieren, weil die Lehre dort erstklassig ist.
4. Das Wetter ist schön, wenn Tomi mit seinen Freunden zum Lindenhof geht. /
Wenn/Weil das Wetter schön ist, geht Tomi mit seinen Freunden zum Lindenhof.
5. Dort trifft man immer Zürcher und ihre Gäste, weil die Aussicht auf die Stadt toll ist.
6. Es freut alle Austauschstudenten, dass das Campusleben vielseitig ist.
7. Sie studieren gern in Zürich, weil es ein prima Studienort ist.
8. Tomi ist sehr froh, weil/dass er neulich zum Campus Höggerberg umziehen konnte.

Übung 13: ratkaisu

Esim.

Ich fahre mit dem Bus zum Campus.

Wir kommen gerade von einem Freund.

Seit einem Monat wohne ich in einem Studentenwohnheim.

Ich gehe bei jedem Wetter joggen.

Nach dem Semester fahre ich mit den Kommilitonen nach Zürich.

Übung 14: ratkaisu

1. Das Café Odeon gibt es **seit** 1911 am Bellevueplatz in Zürich.
2. Ganz wie die Kaffeehäuser in Wien war das Odeon ein Treffpunkt für Schriftsteller und Künstler **aus** aller Welt.
3. **Nach** seinen Vorlesungen hat Albert Einstein dort gern eine Tasse Kaffee getrunken.
4. **Von** seiner Wohnung (Unionstraße 4) hatte er es nicht weit **zum** Café Odeon.
5. Einstein musste nur gut fünf Minuten **mit** der Straßenbahn fahren und dann war er schon da.
6. **Zu** Fuß hat er 20 Minuten bis **zum** Café gebraucht.
7. Auch heute sitzen die Zürcher und ihre Gäste gern im Odeon und diskutieren **bei** Kaffee und Kuchen.
8. Wenn Sie mal **nach** Zürich kommen, besuchen Sie doch das Café Odeon!

Übung 19: ratkaisu

1. c
2. c
3. b
4. a
5. a
6. a
7. c
8. c
9. b
10. b